

**Vorwort:**

In einem großen Bogen spannt sich von Wien im Osten bis Nizza im Westen Europas zentrales Gebirge,

# die Alpen,

ca. 1.200 km lang und bis zu 240 km breit.

Für manche ist es nur eine natürliche Sperre zwischen dem kühleren Norden und dem sonnigen und (meistens) niederschlagärmeren Süden. Den es auf den allseits bekannten Durchgangsstrecken zu passieren gilt, oftmals durch lange Tunnel.

Gerecht wird man aber dabei den Alpen nicht. Die Alpen sind die besterschlossenen Gebiete auf der ganzen Welt. Es ist das Gebiet, der Erholungssuchenden und Sportlern, aber auch motorisierten Touristen finden dort ihre Erholung.

In dieser Aufstellung werden mehr als 600 Alpenpässe und Bergstraßen aufgelistet. Eine genaue Beschreibung der einzelnen Pässe sowie aktuelle Angaben über Befahrbarkeit und (temporäre) Sperrungen erfahren Sie / Ihr über die zeitnahen Informationen im Internet.

Oftmals sind es nicht die großen und bekannten Passstraßen usw. sondern die kleine Umwege, die einen besonderen Reiz ausmachen. Ich kenne es von meinen diversen Motorradtouren die ich mit Kollegen und Freunden in dieses Gebiet mit dem Motorrad unternommen habe. Inzwischen bin ich über 75 Jahre alt und habe vor Jahren meine Moto Guzzi California i.e. gegen einen 1999er Mercedes – Benz SLK eingetauscht. Die Erlebnisse sind von völlig anderer Art.

Fahren Sie mal z. B. die Pustertaler Höhenstraße, den Passo del Vivone oder die Kaiserjägerstraße, immer schön langsam, öfter mal eine Pause einlegend; Sie werden mir recht geben. Was sind wir Menschen doch für "Krümel" in dieser gewaltigen Natur; aber lassen wir das!

Auch steile Bergstrecken sind in dieser Aufstellung zu finden. Man braucht gar nicht so weit in die Alpen hineinfahren. Die Rosshof – Höhenringstraße weist zum Beispiel eine Steigung von max. 24% auf.

Noch eine Bitte an die Touristen, egal ob mit Auto oder Motorrad: Planen Sie ihre Tour in den Alpen sorgfältig und holen Sie sich unbedingt vorher einen Wetterbericht ein. Achten Sie bitte auf den für diese Gebiete tauglichen Zustand ihres Fahrzeugs.

Wählen Sie auch die entsprechende Kleidung. Je 100 m Höhenzunahme sinkt die Temperatur um minus 0,7°C. 20°C Außentemperatur in Meereshöhe bedeuten z.B. auf den Col de Bonette (2802 m) nur noch eine Außentemperatur von plus 0,4°C, und das ist schon verdammt kalt.

Auch Baumwollsachen sind nicht unbedingt das Optimum. Sie saugen sich voll mit Schweiß und werden klitschnass. Man friert. Besser geeignet sind da Teile wie sie in der Funktionsunterwäsche verwendet werden. Ich habe für solche Zwecke noch die Sachen aus meiner "Motorradzeit" und kann nicht klagen. Sie leiten die Feuchtigkeit nach außen ab.

Nun zu guter Letzt noch ein paar Worte zu den Schuhen. Tragen Sie im Gebirge und auf den dort vorzufindenden Schotterfeldern vernünftiges festes Schuhwerk. Sandalen, high heels und sonstiges ungeeignetes Schuhwerk hat im Gebirge nichts zu suchen, Wie schnell ist ein Fuß verknackst, es gibt kaum geteerte Fußwege im Gebirge. Alternativ kann man auch die ganze Zeit im Auto sitzen bleiben, aber wer will das schon.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub in den Bergen und auf den Passstraßen etc. Lassen Sie sich nicht hetzen:

mit freundlichen Grüßen

Heinz-Uwe Teuscher / Februar 2024

p.s.

Die Erstellung der Auflistung ist sehr umfangreich und zeitaufwendig. Immer wenn eine Aufstellung für ein Land fertig ist, wird die Aufstellung veröffentlicht. Angefangen habe ich mit Deutschland. Dann folgt Österreich, Italien, Schweiz und Frankreich. Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, es ist eine elende Sucherei und ich mache die Arbeit in meiner Freizeit.